

# Die erste Klassenfahrt als Mama - Tipps erbeten

Beitrag von „lamaison“ vom 4. Januar 2019 15:38

Als Mitschüler meiner Tochter in Klasse 11 im Hotelzimmer in London gezündelt haben und es einen Mordsärger gab, beschloss die Englischlehrerin, die seit Jahren die Londonfahrten macht, dies nicht mehr zu tun. Ein amerikanischer Austauschschüler ist im Suff in Berlin von einem Hotelzimmerbalkon gefallen und war tot. Deutsche Eltern haben dem hiesigen Gymnasium Vorwürfe gemacht, obwohl die Amerikaner in dem Fall ganz allein in Berlin waren. Ausnahmefälle, ich weiß. Aber ich kann auch verstehen, wenn LuL sagen, dass sie mehrtägige Klassenfahrten nicht mehr begleiten wollen. Es sollte jeder selbst entscheiden dürfen.

In der GS war ich als Schülerin auch nicht auf mehrtägigen Fahrten weg. An meiner jetzigen Schule sprechen wir uns dahingehend ab, denn bei uns haben sich schon Eltern beschwert, wenn eine Kollegin nicht gefahren ist. Da wir es personaltechnisch nicht hinbekommen, beschränken wir uns seit kurzem auf eintägige Ausflüge, Lesenächte und Abschlussübernachtung in Klasse 4 im Schulhaus (dann sind die morgens so müde, dass die übliche Weinerei ausfällt).